

КОНТРОЛЬНАЯ РАБОТА № 2

Вариант I

A. Выберите предложения в Passiv, определите временную форму и переведите на русский язык.

1. Mein Vater hat ein neues Auto gekauft. 2. Der Arzt wird täglich zu vielen Kranken gerufen. 3. Dem Verletzten wurde sofort geholfen. 4. Meine Grosseltern sind am Bahnhof angekommen. 5. In zwei Monaten wird die Ausstellung seiner Bilder eröffnet werden. 6. Während des Essens ist nicht gesprochen worden. 7. Das Buch entsprach unseren Erwartungen. 8. Hoffentlich hat man kein Geld verschwendet. 9. Der Artikel war von allen Studenten gut übersetzt worden. 10. Den Rest erledigen wir morgen. 11. Der Assistent wird von einem Studenten vertreten. 12. Ich werde dich in deiner neuen Wohnung besuchen. 13. Die Sendung wurde sofort unterbrochen. 14. Die Flasche hat einen Liter gefasst. 15. Es durfte keine Zeit verloren werden.

B. Выберите предложения в Stativ, определите временную форму и переведите на русский язык.

1. Dieses Wort ist vom Lateinischen abgeleitet. 2. Das Geld ist im Automaten gewechselt worden. 3. Das Flugzeug war pünktlich gelandet. 4. Seit wann ist er denn verheiratet? 5. Die Mutter holt das Kind ab. 6. Die Angehörigen werden informiert sein. 7. Die Wege sind durch den Regen aufgeweicht. 8. Der Autofahrer war schwer verletzt. 9. Er hat den Lehrer kräftig geärgert. 10. Die Blumen sind schon lange gepflückt.

C. Вставьте соответствующие формы глагола werden.

1. Hier _____ eine Kirche gebaut. (Präsens) 2. Du _____ sicher danach gefragt. (Präsens) 3. Es _____ getanzt, gesungen und gelacht. (Präteritum) 4. Wir _____ nicht gefragt, ob wir mitkommen wollten. (Präteritum) 5. Ich _____ von meinem Freund gestern angerufen _____. (Perfekt) 6. ____ du von dem Arzt gestern besucht ____? (Perfekt) 7. Köln _____ von den Römern gegründet _____. (Plusquamperfekt) 8. Dieses Museum _____ von vielen Touristen besucht _____. (Plusquamperfekt) 9. Ein großes Kaufhaus _____ hier gebaut _____. (Futur 1) 10. Diese Arbeit _____ morgen fortgesetzt _____. (Futur 1)

D. Преобразуйте предложения в Passiv.

1. Die Studenten diskutierten den ganzen Abend. 2. Der Briefträger hat der Frau das Päckchen gegeben. 3. Der Institutsdirektor hatte den Gast nicht empfangen. 4. Ich räume meine Wohnung auf. 5. Heute werde ich meine Großmutter besuchen.

E. Определите тип придаточного предложения и переведите на русский язык.

1. Wir waren schon müde, trotzdem setzten wir unsere Arbeit fort. 2. Die Studentin, mit der der Professor spricht, studiert an unserer Fakultät. 3. Kaufen Sie sich dieses Gemälde, wenn es Ihnen gut gefällt. 5. Erkläre mir bitte diese Regel noch einmal, damit ich sie besser verstehe. 6. Ich bin gestern spät zu Bett gegangen, weil ich im Internet gesurft habe. 7. Die Kontrollarbeit, auf die ich mich gut vorbereitet habe, findet nicht statt. 8. Wir haben jetzt viel zu tun, denn wir legen diese Woche eine Prüfung ab. 9. Sie bereiten sich auf die Olympiade vor, indem sie täglich trainieren. 10. Mein Kollege hat von seinen Eltern einen Brief bekommen, ausserdem hat ihm seine Schwester ein Packet geschickt. 11. Als die Freunde in die Altstadt kamen, sahen sie dort ein altes Restaurant. 12. Ich rufe ihn nicht an, sondern ich schicke ihm ein Telegramm. 13. Obwohl das Fussballspiel schon angefangen hatte, waren nur wenige Zuschauer da. 14. Wenn ich dieses Museum besuche, nehme ich meine Schwester mit. 15. Ich bin von deiner Frage so überrascht, dass ich keine Antwort mehr finde.

F. Выберите правильный вариант ответа.

1. Was hast du den Polizisten gefragt? - _____ wir schnell zum Dom kommen.
a) Weil
b) Wenn
c) Wann
d) Wie

2. "Er ist berufstätig" heißt: _____.
- a) Er arbeitet
 - b) Er arbeitet nicht
 - c) Er hat viel Arbeit
 - d) Er hat ein Geschäft
3. Wofür hat er sich bei dir bedankt? - Dafür, ___ ich ihm den Weg gezeigt habe.
- a) dass
 - b) wenn
 - c) weil
 - d) wofür
4. Meine Tasche liegt jetzt auf der Erde, vorhin hatte ich sie doch auf den Stuhl ____!
- a) gelegen
 - b) gelegt
 - c) geliegen
 - d) geliegt
5. "Einzelzimmer zu vermieten" heißt: _____.
- a) Hier ist nur ein Zimmer frei
 - b) Nur ein Zimmer zu vermieten
 - c) Man vermietet nur ein Zimmer für eine Person
 - d) Hier vermietet man einzelne Zimmer
6. Frau Meier vermietet ihre Zimmer nur ____ Studentinnen.
- a) bei
 - b) mit
 - c) an
 - d) für
7. Möbliert ____ Wohnung gesucht!
- a) -e
 - b) -es
 - c) -en
 - d) -er
8. Nachmittags geht Karl wieder _____ sein Büro.
- a) zu
 - b) in
 - c) bei
 - d) nach
9. ____ Stunden Aufenthalt hat der Zug in Frankfurt?
- a) Wie viele
 - b) Wieviel
 - c) Um wieviel
 - d) Wie lange
10. Sie trägt ein _____ Kleid.
- a) rotes
 - b) roter
 - c) roten
 - d) rote
11. Habt ihr ____ Gast mit dem Taxi zum Bahnhof gebracht?
- a) euer
 - b) eure
 - c) euren
 - d) eurem
12. ____ habe ich nur mein Buch gelegt?
- a) Wo
 - b) Wonach
 - c) Woher

d) Wohin

13. Ich habe mich mit ____ Chef getroffen.

a) meinem

b) meiner

c) meine

d) meines

14. Sie hat noch kein Wörterbuch. Bestimmt fehlt ____ ein Wörterbuch.

a) ihr

b) Ihnen

c) ihnen

d) ihre

15. Es ist schon spät, leider _____.

a) ich muss gehen jetzt nach Hause

b) ich jetzt nach Hause gehen muss

c) muss ich jetzt nach Hause gehen

d) ich jetzt muss gehen nach Hause

16. Gestern war wieder ein Bild des italienischen Präsident ____ in der Zeitung.

a) -en

b) -es

c) -s

d) -

17. "Hier ist Parken verboten, fahren Sie bitte weiter, sonst ____ Sie zehn Mark bezahlen.", sagte ein Polizist zu ihm.

a) müssen

b) können

c) dürfen

d) wollen

18. Dort kommt gerade Karl ____ die Ecke der Seitenstrasse, also ist er nicht krank!

a) um

b) nach

c) neben

d) vor

19. Ich habe Magenschmerzen. Der Arzt sagt, ich ____ Tabletten einnehmen.

a) möchte

b) kann

c) muss

d) soll

20. Wir gehen heute zu Fritz, ____ er hat uns zum Essen eingeladen.

a) weil

b) denn

c) dass

d) aber

I. Переведите текст письменно. Übersetzen Sie den Text (schriftlich).

Geschichte des Computers (Teil 2)

Mechanisierung der Büroarbeit

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Dutzende neuer Rechenmaschinen erdacht, ausgetüftelt und realisiert, doch keines der Geräte wurde serienmäßig gebaut und vertrieben. Dazu zählte auch die um 1837 von Charles Babbage entworfene "Analytische Maschine", die die vier Grundrechenarten beherrschte und programmierbar war. Die dazu gehörige Sprache hatte Babbages Mitarbeiterin Ada Lovelace geschrieben, die damit als erste Programmiererin überhaupt gilt. Heute weiß man, dass Babbages mit Dampf betriebene Maschine funktioniert hätte, doch ihr Bau scheiterte an mangelnden Einzelteilen und finanziellen Mitteln.

Erst im ausgehenden 19. Jahrhundert machte die Entwicklung und Produktion von Rechenmaschinen besonders in den USA im Zuge der Mechanisierung der Büroarbeit Fortschritte. Einfache Rechenmaschinen wurden neben der Entwicklung von Schreibmaschinen und Registrierkassen im großen Stil gefertigt und genutzt. Vor der eigentlichen Erfindung des Computers begann nun das Zeitalter der Lochkartenautomaten, die den Durchbruch bei der massenhaften Verarbeitung von Daten einläuteten und bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts hinein in Gebrauch waren.

Zuse und die Folgen

Der Computer als elektromechanische und schließlich als vollelektronische Datenverarbeitungsanlage ist eine Erfindung des 20. Jahrhunderts, mitten im Zweiten Weltkrieg erdacht und erbaut. Die ersten Großrechner waren herausragende Ingenieursleistungen, die meist auf theoretischen und praktischen Grundlagenforschungen vieler verschiedener Tüftler und Wissenschaftler wie dem Deutschen Konrad Zuse beruhten. Weltweit konnte man damals Computer an einer Hand abzählen, darunter so namhafte Maschinen wie Zuse, Mark oder ENIAC. Diese ersten elektronischen Rechner der Menschheit waren in ihren Ausmaßen geradezu monströse Anlagen, die ständig gewartet werden mussten und nur einen Bruchteil der Rechenleistung besaßen, die heute jeder herkömmliche PC aufweist.

Erst die Miniaturisierung der Schaltprozesse begünstigte die Entwicklung des Home- oder Personalcomputers. Mitte der 50er Jahre wurden die bisher eingesetzten, schweren und Raum füllenden Relais' und Röhren durch leichte und kleine Transistoren verdrängt. Ein Transistor ist ein elektronisches Halbleiterbauelement, das elektrische Impulse schaltet und steuert. Anfang der 70er Jahre überraschte die Firma Intel die Fachwelt mit der Sensation, ganze Reihen von Transistoren Platz sparend auf einem Stück Silizium unterbringen zu können - der Chip, der Mikroprozessor - Herz eines jeden modernen Computers - war geboren.